



„Dauner Tafel“ nimmt Gestalt an: 45 Mitarbeiter sind unter Vertrag. s. 8



Schiedsrichter an den Tasten: Herbert Fandel plant Musikprojekt. s. 16

Ziel: Ein richtig tolles Herbstfest

„Gerolsteiner Festtage“ lösen Sommer-Sprudelfest ab – Zusätzlich Jubiläums-Feiern

Am letzten September- und ersten Oktoberwochenende werden die Gerolsteiner Festtage inklusive des Sprudelfestes gefeiert, bei der erstmals mehrere Veranstaltungen miteinander verknüpft werden. Künftig soll der Festhöhepunkt im Gerolsteiner Land nicht mehr im Sommer, sondern stets um den 3. Oktober herum sein.

Von unserem Redakteur Mario Hübner

Gerolstein. Den Auftakt zu den Gerolsteiner Festtagen bildet das 38. Gerolsteiner Sprudelfest mit neuem Termin und bewährtem Programm am Samstag, 29., und Sonntag, 30. September. An beiden Tagen öffnet einer der größten Jahrmärkte der Region vom Bahnhof, durch die Innenstadt bis in die Altstadt seine Pforten. Am Bahnhof werden sich dabei die Hamburger Marktschreier wieder einen amüsanten Wettbewerb um die Gunst der Kunden liefern. Auf dem Altstadtparkplatz schlägt eine „wilde“ Piratenbande ihr Lager auf.

Der Brunnenplatz wird zur Spielwiese

Ebenfalls neu: Erstmals präsentiert der Sportverein Gerolstein am Sprudelfestwochenende ein Spiel- und Sportprogramm. Hierzu werden sich der Brunnenplatz und Teile des Kurparks in eine Spielwiese verwandeln. Die Abteilungen des mitgliederstärksten Gerolsteiner Vereins laden zum Mitmachen ein: auf dem Soccer-Platz, an der Hochsprunganlage, auf der Hüpfburg sowie an der Kletterwand. Auf viele Teilnehmer hofft der Verein auch bei seiner traditionellen Sprudelfest-Tombola, schließlich winken einerseits schöne Preise, andererseits kommt der Erlös der Nachwuchsarbeit im Verein zugute.

Am Abend zuvor ab 18 Uhr lockt die Udo-Jürgens-Coverband „Sahne Mixx“ auf den Brunnenplatz. Sollte die Witterung kein Open Air zulassen, wird das Konzert in die Stadthalle Rondell verlegt. Der Eintritt ist drinnen wie draußen frei.

Weiterer Höhepunkt im Sprudelfestprogramm – besonders für die kleinen Besucher – ist das Kindertheater „Pettersson und Findus“ am Sonntag, 15



Einer der Programmpunkte beim Sprudelfest in Gerolstein: das Kindertheater „Pettersson und Findus“.

Foto: privat

Uhr, in der Stadthalle im Rondell, wo mehr als 500 kleine und große Musicalsfans die Möglichkeit haben, den aus vielen Büchern bekannten liebenswerten alten Pettersson mit seinem frechen Kater Findus live zu erleben. Mit dabei sind beim Sprudelfest auch wieder die Gäste aus der niederländischen Partnerstadt Gilze-Rijen, die für Musik sorgen.

Die Verlagerung des Sprudelfests vom Sommer auf Ende September/Anfang Oktober begründet Hans-Peter Böffgen, Geschäftsführer der Tourismus- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (TW) Gerolsteiner Land, so: „Wir wollten weg vom letzten Augustwochenende, weil es dort eine Terminkollision mit anderen großen Veranstaltungen in der Region wie dem Manderscheider Burgenfest und dem Maare-Mosel-Lauf gibt.“ Und weil sich den gesamten Sommer Fest an Fest reiht, sind die Gerolsteiner Verantwortlichen ausgewichen, um ein „tolles Herbstfest zu feiern.“

Einen weiteren positiven Nebeneffekt erhoffen sich Böffgen und Co. davon: eine bessere Qualität des Marktes. „Im Sommer sind ebenfalls viele Märkte gleichzeitig, da bekommt man nicht mehr unbedingt alle Händler, die man sich

wünscht“, sagt Böffgen. Er ist ohnehin der Meinung, dass erstens die Fülle der Feste weder für Veranstalter noch Besucher etwas bringe, und zweitens es keinen Sinn mache, sich diesbezüglich mit den Nachbarn Wettbewerbe zu liefern.

Die Freunde aus Gerolsteins anderer Partnergemeinde Digoïn in Frankreich geben sich am ersten Oktoberwochenende ein Stelldichein. Gefeiert werden 20 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Gerolstein und Digoïn, 25 Jahre Schulpartnerschaft zwischen dem St.-Matthias-Gymnasium und dem Lycée Digoïn sowie 120 Jahre Männergesangverein Gerolstein 1887. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist der Festabend in der Stadthalle Rondell.

Zum Abschluss der Gerolsteiner Festtage laden der Gewerbeverein Geroteam, die Gerolsteiner Geschäfte und Autohändler am Sonntag, 7. Oktober, ab 12 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

◆ Weitere Informationen zu den Gerolsteiner Festtagen gibt es unter Telefon 06591/949910 und im Internet unter www.gerolsteiner-land.de. Karten zu „Pettersson und Findus“ sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Gerolstein, bei Bürobedarf Hoffmann und der KSK Vulkan-eifel erhältlich. no/kie

PROGRAMM

- ◆ Samstag, 29. September:
 - 8 bis 12 Uhr: Eifeler Bauern- und Frischemarkt
 - 9 bis 18 Uhr: Markt, Marktschreierwettbewerb und Piratenlager im Stadtzentrum
 - 9 bis 18 Uhr: Spiel, Spaß & Musik mit dem SV Gerolstein auf dem Brunnenplatz
 - 16 bis 18 Uhr: Sprudelfesteröffnung mit Stadtbürgermeister Schwartz, den Stadtsoldaten und Musikgruppen aus Gilze-Rijen auf dem Brunnenplatz
 - 18 bis 21 Uhr: Konzert mit der „Sahne Mixx“ auf dem Brunnenplatz (Eintritt frei)
- ◆ Sonntag, 30. September
 - 10 bis 18 Uhr: Markt, Marktschreierwettbewerb und Piratenlager im Stadtzentrum
 - 10 bis 18 Uhr: Spiel, Spaß & Musik mit dem SV Gerolstein auf dem Brunnenplatz
 - 11 bis 13 Uhr: Frühschoppenkonzert mit der Gerolsteiner Big Band auf dem Brunnenplatz
 - 12 bis 16 Uhr: Tombola auf dem Brunnenplatz
 - 15 bis 17 Uhr: Kindermusical „Pettersson & Findus“ in der Stadthalle Rondell
- ◆ Samstag, 6. Oktober
 - 8 bis 12 Uhr: Eifeler Bauern- und Frischemarkt
 - 8 bis 14 Uhr: Familienflohmarkt am Rathaus
 - 11 bis 18 Uhr: Autoschau im Stadtzentrum
 - ab 20 Uhr: Festabend zum Jubiläum „20 Jahre Städtepartnerschaft Gerolstein-Digoïn“, „25 Jahre Schulpartnerschaft St.-Matthias-Gymnasium Gerolstein mit dem Lycée Digoïn“ und „120 Jahre Männergesangverein Gerolstein“ in der Stadthalle Rondell
- ◆ Sonntag, 7. Oktober
 - 10 bis 16 Uhr: Familienflohmarkt am Rathaus
 - 10 Uhr: Eröffnung Fototext-Ausstellung des St.-Matthias-Gymnasiums Gerolstein im Rathaus
 - 11.30 bis 12.30 Uhr: Frühschoppenkonzert mit dem MV Harmonie vor der Stadthalle Rondell
 - 12 bis 17 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag des Gewerbevereins Geroteam mit Autoschau (mh)

NACHRICHTEN

Kinder auf den Spuren der Vulkane

Zilsdorf. (red) Ein neues Geo-Programm für Kinder wird am Samstag, 22. September, angeboten. Das gesamte Programm findet in Zilsdorf statt. Begonnen wird mit einer kurzen Einführung in die Erdgeschichte und insbesondere in die Themen Vulkanismus sowie Mineralquellen. Eine Fußexkursion führt dann zum nahe gelegenen Vulkan Arensberg und zur Altstraßbachquelle. Das Programm dauert von 14 bis etwa 17 Uhr. Die Teilnehmer treffen sich im Gemeindehaus in Zilsdorf. Pro Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag von drei Euro erhoben. Die Leitung der Veranstaltung hat Helene Dümmer, Hillesheim.

◆ Es wird um Anmeldung in der Tourist-Information Hillesheim, Telefon 06593/809200, gebeten. no/kie

Israel-Vortrag fällt aus

Gerolstein. (mh) Die für heute, 18. September, im Gerolsteiner Haus der Jugend geplante Veranstaltung mit zwei israelischen Kriegsdienstverweigerern unter dem Motto „Warum wir den Kriegsdienst verweigern“ fällt aus. Grund für die Absage ist, dass einer der beiden Referenten, Lotahn Raz, aus wichtigen familiären Gründen in Israel bleiben muss. Das Forum Eine Welt, das den Vortrag organisiert hatte, bemüht sich um einen Ersatztermin. no/kie

Radeln in Gemeinschaft

Mürtenbach. (red) Der Eifelverein Mürtenbach lädt zu einer Tagestour mit dem Fahrrad ein, die am Mittwoch, 26. September, stattfindet. Gerdelt wird von Auw/Kyll bis Pfalz/Trier. Vorgesehene Besichtigungspunkte: Das Bernhardskreuz bei Kordel, wo die Zisterzienser einst siedelten, und die frühere bischöfliche Residenz Pfalz. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnübergang in Mürtenbach, von wo es mit den Rädern bis Densborn geht; von dort weiter mit der Bahn nach Auw.

◆ Informationen unter Telefon 06594/241 oder 393. no/kie

Seitengestaltung: Rainer Nolden

Mit Karla ist gut Kirschen essen

Großer Andrang bei der Veranstaltung „Besser essen – mehr bewegen“

Die Veranstaltung gilt als ein wichtiger Bestandteil des Modellprojektes „Besser essen – mehr bewegen.“ „Besonders freut es mich, dass so viele Freiwillige mithelfen, das Fest als Belohnung für die Kinder langfristig vorzubereiten und durchzuführen“, lautete das Fazit von Bürgermeisterin Heike Bohn.

Kerpen. (fs) Damit hatte wohl keiner gerechnet, dass der Ansturm an diesem Nachmittag viel größer war, als erwartet wurde. Projektmanagerin Karin Pinn ist über das Interesse ebenso erfreut wie überrascht. Hatten die Veranstalter mit 300 Kindern und 200 Begleitpersonen gerechnet, so kamen weit doppelt so viele zu „Karla Kirsche“.

Zu den vorhandenen 300 Blättern der 21 Mitmachstationen wurden noch mal in aller Eile 100 dazu kopiert. Meike Metzen (7)

aus Leudersdorf erzählt, dass ihr alles gut gefallen habe, aber am meisten das Getreidemahlen für die selbst gemachten Haferflocken.

Auffällig waren neben den Schulkindern die vielen Vorschul- und Kleinstkinder, und selbst Großeltern waren mehrfach dabei. „Uns war nicht bekannt, was für eine schöne Freizeitanlage es in Kerpen gibt“, sagen Christel und Willi Peters aus Lehnerath.

Je mehr Stempel, desto größer die Belohnung

An allen Punkten versuchten die Kinder mitzumachen und erhielten einen Stempel auf ihren Zettel, was zu Belohnungen führte. Patrick Schmalisch plädiert dafür, dass Veranstaltungen dieser Art jedes Jahr durchgeführt werden sollten, denn die Bevölkerung nehme sie an. In dem über

einen Zeitraum von drei Jahren festgesetzten Projekt, wie Heike Bohn versichert, findet auch im nächsten Jahr wieder ein Fest dieser Art statt. Die wissenschaftliche Begleitung und die Förderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung stellen dieses Vorhaben auf ein stabiles Fundament. „Dass beide Fördervereine der Grundschulen von Hillesheim und Üxheim etwas zusammen machen, kommt kaum vor, aber vielleicht nach dieser erfolgreichen Aktion nun öfters“, berichtet Jörg Leclair, Vorsitzender des Hillesheimer Vereins.

Nicht nur die Besucher kamen aus allen Dörfern der VG und darüber hinaus, auch die über 60 Helfer. An allen Punkten herrschte unvermindert bis in die Abendstunden Andrang, was die Anzahl von über 1000 Besuchern bei diesem Fest bewies. no/kie



Großer Andrang herrschte an den 21 Punkten wie hier am Zahn-Zauber-Zelt.

TV-Foto: Felicits Schulz